

Frankfurt (Oder), den 15.10.2018

## 4. Sitzung des AStA der XXVIII. Amtsperiode

**Zeit:** Montag, 15. Oktober 2018, 18:00 Uhr

**Ort:** AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a, 15230 Frankfurt (Oder)

**Anwesende Referent\*innen:**

Georg, Adrian, Gesche, Paula, Janina, Sophie, Albena, Didiane

**Anwesende Berufene**

Marierose

**Entschuldigte Referent\*innen:**

Alexander, Julia

**Unentschuldigte Referent\*innen:**

-

**Gäste:**

Valerian Stenheuer (Präsident des Studierendenparlaments)

Amin El-Kapi (Student)

Zahra Kalaf (Student)

Linda Brüning (Studentin)

Alexander Sasse (Student/Fforst)

Thalia Moussan (Studentin)

Kasimir Genter (Student/VCG)

Anett Fichter (ELSA)

Laetitia Berthold (ELSA)

Cornelia Arlt (Studentin)

Lea Sauer (VCG)

Donovan Köppen (VCG)

Sebastian Pape (ViaMUN/USC)

Mateusz Weis-Banaszczyk (Student)

### 1. Eröffnung

Die Eröffnung der **3. Sitzung** durch den AStA-Vorsitzenden **Georg** erfolgt um **18:02 Uhr**.

## 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der AStA ist mit 7 von 11 anwesenden Referent\*innen **beschlussfähig**.

## 1.2 Bestimmung eines Protokollführers

Paula schreibt, wie beim letzten Mal angekündigt, das Protokoll.

## 1.3 Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung vom 13.09.2018 und 18.09.2018

Das **Protokoll** der 2. Sitzung vom 13.09.2018 wird auf die nächste Sitzung **verschoben**.

**Adrian** entschuldigt sich für die Verspätung des letzten Protokolls.

Das **Protokoll** der 1. Außerordentlichen Sitzung vom **18.09.18** wird ebenfalls auf die nächste Sitzung **verschoben**.

## 1.4 Beschlusskontrolle

Es gibt keine offenen Beschlüsse.

## 1.5 Annahme der Tagesordnung

Die aktualisierte Tagesordnung wird mit (7/0/0) **angenommen**.

## 2. Fragestunde für Studierende

**Mateusz** möchte einen Empfang für die Erstis veranstalten, der morgen stattfinden soll, und für den eigentlich die Interstudis verantwortlich sind. Leider ist das Catering noch nicht organisiert. **Mateusz** fragt ob der Projektantrag noch vor der nächsten AStA-Sitzung angenommen werden kann, der Antrag also ausnahmsweise vorgezogen werden kann, da die Finanzierung gesichert werden muss.

**Georg** fragt nach einem Stimmungsbild unter Referenten.

**Janina** versteht die Dringlichkeit, findet es aber schwierig Ausnahme zu machen, weil der Kontakt mit den Interstudis mehr oder weniger Abgebrochen ist.

**Georg** sieht es ähnlich, weil er sie oft aufgefordert hat sich bei Janina zu melden.

**Sophie** findet, das der Empfang zu wichtig für unsere Uni ist um ihn Auszusetzen.  
**Georg** schlägt einen Umlaufbeschluss vor, wenn der Projektantrag eingereicht wird.

**Janina** weist darauf hin, das die Kosten durch Förderung wohl gedeckt werden.

*Didian und Marierose kommen.  
Keine weitere Fragen.*

### **3. Projektanträge**

#### **3.1 Simon Lesezirkel**

nicht anwesend/ nicht elektronisch eingegangen

#### **3.2 VCG**

Die VCG planen ein Schulungswochenende mit Mitgliedern und Alumnis. Es sollen Workshops angeboten werden, sowie die Möglichkeit geboten werden, Leute kennen zu lernen. Das Schulungswochenende soll in Polen stattfinden um für einen interkulturellen Austausch zu sorgen. Das liegt dem VCG am Herzen.

#### **Kurzbeschreibung aus dem Antrag:**

*Das Schulungswochenende findet in der Regel einmal pro Semester statt und bietet Studierenden aller Fakultäten die Möglichkeit, an verschiedenen Schulungen, Workshops und Vorträgen teilzunehmen. Ein wichtiger Aspekt dieses Wochenendes ist die Förderung des Miteinanders von Studierenden unterschiedlicher Nationalitäten, sowie Fakultäten. Das beiderseitige Verständnis auf kultureller Ebene ist eine unabdingbare Voraussetzung für die Vermittlung von Kenntnissen der beiden Kulturen. Da ein Großteil der Studierenden Deutsche sind und sich überwiegend in Deutschland aufhalten, findet das Schulungswochenende üblicherweise in Polen statt.*

#### **Anmerkungen:**

**Lea Sauer** stellt den Antrag vor.

#### **Fragen:**

**Georg** fragt inwiefern die VCG gefördert wird.

**Didian** fragt welche Themenbereiche die Workshops abdecken, ob sie auch interkulturelles Verständnis vermitteln?

**Lea** beantwortet das es einen polnisch Crashkurs, einen Exel Workshop, einen Alumni Austausch sowie die Planung des Austausches geben soll.

**Georg** schlägt vor, mit einer Partnergruppe zu Reise.

**Lea** merkt an, dass vom Dachverband welche mitkommen.

**Janina** beantwortet **Georgs** frage vom Anfang. Die VCG wird von der Studierendenschaft mit 690€ gefördert.

**Georg** weißt darauf hin, das Alkohol extra gekauft werden muss, er fragt was für das Schulungswochenende gedruckt werden muss.

**Lea** antwortet, dass Namensschildchen und Mappen gebraucht werden.

**Beschluss:**

Der Antrag von VCG wird mit (7/0/1) **angenommen**.

### **3.3 Fforst**

Das fforst ist ein Kulturellerort der Begegnung mit viel Studierenden der Viadrina, einem Flüchtling (Syrer) mit 30 Mitbewohner\*innen.

Bei dem gemeinsamen Wochenende soll ein Workshop für den Wissenstransfer angeboten werden. Dort soll der Verein neu ausgerichtet werden. Der Workshop soll über zwei Tage gehen und in den Oderbergen Lebus stattfinden. Das fforst bittet um eine anteilige Förderung durch die Studierendenschaft.

#### **Kurzbeschreibung aus dem Antrag:**

*Um den Verein und das Hausprojekt aufrecht zu erhalten und weiterzubringen ist ein gemeinsames intensives Wochenende nötig, bei dem alle neuen und alten fforster\*innen sich gegenseitig kennenlernen und die Idee des Projektes verstehen können. Eine Auseinandersetzung mit der Frage, in welche Richtung das fforst sich bewegen soll, ist weiterhin sehr wichtig. Wir wollen die Renovierungsarbeiten in unserer Eventetage voranbringen, die Ausrichtung des Projekts für das nächste Semester planen und die Verwaltungsstrukturen des Vereins grundlegend verbessern. Außerdem steht die Renovierung des Hauses an und ein zuverlässiges, effektives Team muss gebildet werden, um diese zu tragen. Um all diese wichtigen Themen zu bearbeiten, sind drei intensive Tage ohne Ablenkung in einer anderen Umgebung nötig.*

#### **Anmerkung:**

**Alexander Sasse** stellt den Antrag des fforst vor.

#### **Fragen:**

**Janina** stellt eine Frage zur Finanzaufstellung des fforst und korrigiert die Fahrtkosten (siehe Richtlinie).

**Georg** und **Janina** merken an, dass wir nur euv Studenten\*innen fördern können. Die Tickets (Bus/ Bahn) fallen dem entsprechend aus der Finanzaufstellung raus.

Der Betrag müsste dann auf 955,30€ gekürzt werden (50% fforst).

**Georg** weist darauf hin, dass das auch noch vom StuPa bewilligt werden muss.

**Georg** fragt das StuPa-Präsidium ob das noch rechtzeitig funktioniert.

**Valerian** meint, dass es eingereicht werden soll, er aber nicht für die Abgeordneten sprechen kann.

**Georg** fragt wer beim fforst für die Finanzen zuständig ist ( steht auf dem Antrag).

**Adrian** findet das StuPa sehr korrekt.

**Beschluss:**

Der Antrag vom fforst wird mit (8/0/0) mit den entsprechenden Änderungen aus der Sitzung **angenommen.**

### **3.4 ViaMUN**

**Sebastian** stellt einen Antrag für eine externe Teilnahme an einer anderen MUN, der PosieMUN vor.

Der Antrag bezieht sich auf die Fahrt und Unterkunft für eine Person.

Diese Art von Unterstützung ist in der Satzung (1-5 Personen) enthalten.

Die Reise zu der Partner MUN ist Werbung für ViaMUN in der polnischen MUN Szene.

Es fährt nur **Sebastian**, weil zwei weitere ViaMUN-Mitglieder abgesagt haben.

Er hat sich aus „strategischen“ Gründen für eine teurere Unterkunft entschieden.

Das Zugticket ist falsch angegeben.

#### **Kurzbeschreibung aus dem Antrag:**

*Zum ersten Mal beteiligt sich ViaMUN an der Durchführung der Model-United-Nations Konferenz an unserer Partner-Universität in Poznań durch die Entsendung einer Person als Chairperson für eines der simulierten Councils.*

*Im Vorfeld der Konferenz wurde bereits eine Partnerschaft der beiden MUN-Organisationen vereinbart.*

#### **Anmerkung:**

**Sebastian Pape** stellt den Antrag von ViaMUN vor.

#### **Fragen:**

**Sophie** fragt was eine Chairperson ist.

**Sebastian** erklärt was das ist.

**Beschluss:**

Der Antrag von ViaMUN wird mit (5/0/3) **angenommen**.

**3.5 USC**

Felix stellt das Fußballteam des USC Viadrina vor. An Spieltagen sind sie knapp besetzt, um neue Spieler anzuwerben wollen sie eine Promotion organisieren. Es soll beispielsweise Fußball gespielt werden. Geplant wäre als zweiter Teil ein offenes Spiel auch für Frauen. Gegebenenfalls auch fest, falls sich ein Team konstituieren kann. Außerdem sollen USC-shirts gekauft werden.

**Kurzbeschreibung aus dem Antrag:**

*Das Fußballteam des USC Viadrina sucht für die aktuelle Meisterschaftsrunde (2018/19) in Ostbrandenburg neue Mitglieder. Aktuell sind ca. 30 Spieler am Trainings- und Spielbetrieb der Mannschaft interessiert, doch zu den Spielen schaffen es häufig nur knapp die erforderlichen 11 Spieler. Wir wollen durch eine Flyer-Aktion auf dem Initiativenmarkt auf unseren Sport und unseren aktiven Spielbetrieb aufmerksam machen.*

**Janina** fragt nach dem Teilnahmebeitrag der Spieler.

**Felix** weiß selber nicht, was der Semesterbeitrag ist.

**Georg** weist darauf hin, dass kein Alkohol von Studierendenmitteln bezahlt werden können.

**Beschluss:**

Der Antrag vom USC wird mit (8/0/0) **angenommen**.

**3.6 IBA**

Nicht anwesend  
wird zurückgestellt (nach Richtlinie)

## 4. Bericht des AStA-Vorsitzenden

**Georg** berichtet, das nicht viel in der letzten Zeit passiert ist. Er war mit **Gesche** bei der Pressestelle. Demnächst werden sie im „rbb“ zu sehen und hören sein. Außerdem werden die Anhänger für die Bierflaschen gebastelt. Bei der Einführungsveranstaltung hat **Georg** die Erstis begrüßt. Bei der letzten StuPa-Sitzung ist **Marierose** als Berufene gewählt worden. Auch ist der „Kamea-Antrag“ durch gegangen.

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

## 5. Bericht des StuPa-Präsidiums

**Valerian** berichtet, dass das StuPa-Präsidium das Referat für Antirassistische Arbeit ausgeschrieben hat, wobei die Frist verlängert wurde. Am 01.11.2018 um 19 Uhr ist die nächste StuPa-Sitzung. Auch die Wahlleitung wurde ausgeschrieben.

**Janina** merkt an, dass der Liveticker bei Facebook nicht regelmäßig bei der Sitzung aktualisiert wird. Das letzte mal wurde die Sitzung im Ticker nicht geschlossen.

**Valerian** möchte das weitergeben.

**Marierose** bedankt sich noch mal für **Janinas** und **Adrians** Einsatz von Malawi aus. **Gesche** schließt sich dem an.

Keine weiteren Fragen an **Valerian**.

## 6. Aktueller Stand aus den Arbeitsgruppen

### 6.1 Finanzen

Es gibt eine überarbeitete Finanzrichtlinie aus der letzten Legislaturperiode. Diese wird zusätzlich mit den Rückmeldungen der Initiativen ausgewertet.

### 6.2 Kultur

Eine Projektgruppe ergibt wenig Sinn. **Adrian** wird die Termine selber zusammenstellen.

## **7. Berichte aus den Referaten**

### **7.1 Referentin Internationales**

**Albena** hat sich mit dem Organisationsteam des lebendigen Adventskalenders getroffen.

**Adrian** war auch dabei. Die zu planende Veranstaltung muss grenzüberschreitend sein. **Albena** ist offen für Ideen, besonders in Hinblick auf die Frage, wie der Adventskalender am besten grenzübergreifend gestaltet werden kann. **Albena** kann sich gerne mit der Organisatorin (Jenny Friede) treffen. Der Antrag muss bis zum 18 gestellt werden.

**Adrian** berichtet das eine AStA-Weihnachtsfeier geplant war, mit dem Kneipenchor, der bestenfalls deutsche und polnische Weihnachtslieder singt.

Mögliche Termine wären:

Do 6.12 oder Mo 10.12 / 17.12 (wegen der Adresse)

Um das AStA-Büro weihnachtlich zu gestalten sollen die Fenster dekoriert werden auch nach jüdischer Tradition.

### **7.2 Referentin für Antirassistische Arbeit**

**Didiane** hatte am 01.10. ein Treffen mit der Ministerin.

Es fand eine Podiumsdiskussion statt. Thema war außerdem die Einrichtung eines finanzierten und unabhängigen Antirassismusbeauftragten.

### **7.3 Referentin Hochschulpolitik Außen**

**Gesche** berichtet, dass das Magazin fertig ist und auch schon einige Exemplare verteilt wurden.

**Marierose** bietet an auch welche mit ins Stuck zu nehmen.

Auch die Kekse werden endlich verteilt und sind auch schon von der Studierendenschaft wahrgenommen worden.

**Gesche** erinnert, dass sie Fotos für den Bildungsweg braucht.

**Paula** schließt sich an, sie braucht auch Fotos für die Website. Die sollen am besten auf der Klausurtagung gemacht werden.

**Janina** und **Marierose** wollen Kameras mitbringen.

Außerdem müssen für die Kampagne noch die Postkarten gedruckt werden.

Eine andere Idee für Postkarten wäre „#danke pendler“, vielleicht aber eher als Aktion.

**Janina** findet das nicht ganz so korrekt.

Es wir wohl also doch keine „#danke pendler“ - Postkarten geben.



**Didiane** bitte auch darum etwas weniger berlin-feindlich zu sein, die Kampagne sollte vielleicht doch noch ein bisschen anders kommuniziert werden.

**Didiane** fügt an, dass wir noch einen Termin für den ersten Sensibilisierungsworkshop raussuchen müssen.

## **8. Initiativenmarkt am 17.10.2018**

**Georg** bittet alle zu kommen, wenn sie Zeit haben.

## **9. Shop**

Sophie hat schon zwei Interessenten/Interessentinnen für den Job. Finn war schon da und hat sich vorgestellt.

Mit der Bibliotheksleitung wurde auch schon Kontakt aufgenommen, um die Frage zu klären, wo die Automaten aufgestellt werden könnten.

Die Automaten würden dann mit Bibbeuteln und Büromaterial befüllt, wobei die Taschen 6,50€ kosten würden.

Ein Automat soll neben die Damentoilette im HG, sowie zwei im GD. Die Bibliothek wird jetzt noch solange Plastikbeutel ausgeben, bis keine mehr da sind.

Die Bibliotheksleitung unterstützt also das Projekt.

Wegen des AStA-Shops soll mit dem Kanzler gesprochen werden.

Und falls beide Angestellte ausfallen würden soll ein Referent die Arbeitszeit übernehmen.

## **10. Klausurtagung**

Wir fahren mit drei Autos. Gesche, Janina und Lucie bieten sich als Fahrer an.

Die Unterkunft ist am Freitag um 17 Uhr beziehbar.

Insgesamt kommen 12 Leute mit.

**Paula** und **Marierose** nehmen Bettwäsche und Handtücher mit.

**Adrian** klärt die letzten Informationen. Auch wollen wir am Freitag einkaufen gehen. Am Sonntag müssen wir relativ früh abreisen.

**Albena** kümmert sich um den Essensplan.

Der allgemeine Ablauf sieht folgendermaßen aus: Abfahrt von FF(O) aus um 10:00 Uhr, wir fahren ungefähr 4 Std anreise, Adrian soll fragen ob wir auch schon ab 15 Uhr eingelassen werden können. Ein Stunde vor dem Einkauf eingeparkt, also sollen wir uns um 9:30 Uhr beim AStA-Büro treffen.

**Janina** möchte, dass alle Fahrer die Autos volltanken damit dann die Differenz der Kilometer abgerechnet werden können.

**Georg** möchte, dass wir uns warm anziehen.

**Paula** nimmt Werwolf und andere spiele mit.

**Allgemein** wird festgehalten: „Wer trinken kann, kann auch arbeiten !“

Es gilt eine Tages Ordnung zu erstellen.

- Projektförderungsrichtlinie
- AStA-Richtlinie
- Umweltbeauftragten
- Fotos
- Sommerfest
- Teambuilding ohne Alkohol!
- Öffentlichkeitsarbeit (international)
- HoPo Checkliste für Anträge und Gremienvernetzung
- Referat spezifische Events, zum Beispiel Workshops
- ein Event Kleistforum
- der Forderungskatalog des Antirassismus Referates
- der Umzug
- die Zusammenarbeit mit der polnischen Seite der Universität

**Sophie** kümmert sich um nötige Büromaterialien.

**Albena** fragt ob alle Speisen ohne Fleisch sein sollen.

**Janina** möchte eine Liste mit Notfallkontakten erstellen.

**Georg** möchte das Gesammelte zusammenfassen und rumschicken.

## **11.Umzug**

**Georg** möchte einen Initiativen Co-working-space für die Materialien in der alten Poststelle. Die Initiativen ELSA, und VCG müssen wahrscheinlich auch umziehen.

## **12. Sonstiges**

### **12.1. ELSA**

Alter Vorstand ist zurück getreten, wegen des ELSA-bashings auf Yodel.  
Der neuer Vorstand ist ausgeschrieben.

### **12.2.**

Die Amtseinführung von Blumenthal findet am 18.10. um 15:30.  
Um 12:00 Uhr ist die Eröffnung des akademischen Jahrs (am Donnerstag).

Zum Thema Klausurtagung wird der Punkt „AStA Weihnachtskarten“ hinzugefügt.  
**Gesche** fragt, an wen wir die verschicken möchten.  
**Georg** antwortet, an möglichst viele Leute.

**Sophie** merkt an, dass die Sprechstunden feststehen. Und zwar Montags bis Donnerstags.

**Paula** aktualisiert dem entsprechend die Website.

Die Frage nach einer Reinigungskraft für das Büro wird gestellt. Und verneint.  
**Sophie** erstellt einen Putzplan.

Wir müssen aufräumen!

Die Sitzung ist um **20:06** geschlossen...

...oder auch nicht!

### **12.1.2. ELSA**

ELSA berichtet, dass leider zu viel publik geworden ist, das etwas falsch gelaufen ist und das der ehemalige Präsident freiwillig zurück getreten ist.  
Rücktritt fand aus internen Gründen statt und war nicht rassistisch motiviert.

### **12.3Projektantrag IBA**

Am Freitag fahren die IBA-Erstis nach Polen, um sich besser kennen zu lernen. Geplant sind Marketing Spiele. Die Sprache der Initiative ist Englisch.

#### **Kurzbeschreibung aus dem Antrag**

*Erstifahrt nach Dabie, Temar in Pland für IBA Studenten.*

**Georg** weist darauf hin, dass der Antrag nur unzureichend ist.

Es sind wohl 40 Teilnehmer.  
Außerdem fehlt eine Aufschlüsselung der Finanzen.

**Georg**, bittet darum den Antrag nachzubessern.  
Es fehlt eine Finanzaufstellung und Beschreibung.  
Kosten der Fahrt sind 65€ pro Person.

**Janina** kann dem Antrag so nicht zustimmen.

Der Antrag soll morgen abend in einem Umlaufbeschluss abgestimmt werden.  
Donnerstag abend den soll es dann den Beschluss geben.

Der AStA unterstützt die IBAler indem es Beutel rausgibt.

**Georg** möchte IBA in den Sitzungsverteiler hinzufügen.

**Nächste Sitzung: 12.10.2018 um 19:00 Uhr.**

—  
Georg schließt die Sitzung um 20:21 (endgültig).

Georg Gauger

Name, Vorsitz

Paula Florentine Pötschick

Name, Protokollant\*in